

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 2.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 3.50, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 24.

Sonntag, 17. Juni 1906.

37. Jahrg.

Kundmachungen.

In Gemäßheit des § 24 des Gesetzes vom 23. Mai 1883, N.-G.-Bl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters wird der gefertigte Vermessungsbeamte am 19. Juni 8 Uhr vormittags im Stadtmagistratsgebäude eine vollständige Revision des Besitzstandes in der Gemeinde vornehmen, um die Richtigkeit der Katastraldaten sowohl rüchsiglich der Personen der Besitzer als auch der steuerpflichtigen Objekte zu prüfen.

Sämtliche Grundbesitzer werden eingeladen, an dem bezeichneten Tage behufs Konstatierung ihres Besitzstandes und der Uebereinstimmung desselben mit dem Besitzbogen im Rathause zu erscheinen.

Bregenz, am 8. Juni 1906.

Der Evidenzhaltungs-Geometer:
Leo Lang.

Tabaktrafik-Ausschreibung.

Es wird auf die an der Amtskasse angefeuerte Kundmachung betreffend die Ausschreibung einer Tabaktrafik in der Pfingstgasse, Einreichungstermin bis längstens 22. Juni 10 Uhr vormittags, aufmerksam gemacht.

R. f. Finanzwache-Abteilung Dornbirn.

Der Rechnungsabluß über das Hochwasser vom Jahr 1901 liegt von morgen den 11. d. Mts. an im Amtszimmer 3 zur Einsicht auf.

Dornbirn, am 10. Juni 1906.

Der Bürgermeister.

Malerarbeit

Schule Gatterdorf, Neubau.

Der Velfarbantrieb der sämtlichen Holzwerke, sowie das Anstreichen der Heizungsrohren mit Heizkörper-Emailfarbe wird im Wege des Angebotes vergeben. Die sämtlichen Täfer und Türen sind in 2 Löhnen zu streichen. — Es wird jedoch eine partienweise Vergabung dieser Arbeiten vorbehalten.

Die Angebote sind bis spätestens 20. Juni l. Js. abends 6 Uhr verschlossen mit der Aufschrift „Malerarbeit Schule Gatterdorf, Neubau“ im Rathaus, Zimmer Nr. 9 einzureichen, alldo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Später einlaufende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Dornbirn, am 15. Juni 1906.

Der Bürgermeister.

Verbot.

Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß das Ausgraben und Ausführen von Kies und Sand mehr auf die Mitte des Achsbettes verwiesen wird und nur in einer Entfernung von mindestens 10 Metern von den bestehenden Uferstuhlbauten gestattet ist.

Beim Dorfer Achsleg darf die Sand- und Kiesgewinnung nur in den Rahmen der bestehenden Auspflochung und zudem nur auf eine Entfernung von mindestens 100 Metern unten und oben vom Achsleg entfernt geschehen.

Jede Uebertretung dieses Verbotes wird mit 10 Kronen bestraft.

Dornbirn, den 14. Juni 1906.

Der Bürgermeister.

Schreinerarbeit.

Die Anfertigung von zwei Kästen in die Sakristei der k. k. Oberrealschule, sowie eines Lehrmittelskastens in die Schule Winau wird im Wege des Angebotes vergeben.

Die Angebote sind für das Stück fix und fertig bis 23. Juni l. Js. abends 6 Uhr verschlossen mit der Aufschrift „Kästen in die k. k. Oberrealschule und Kasten für die Schule Winau“ im Rathaus, Zimmer Nr. 9 einzureichen, woselbst auch die Zeichnungen hiesfür zur Ansicht aufliegen.

Dornbirn, am 15. Juni 1906.

Der Bürgermeister.

Straßenvermarkung.

Mit Bezugnahme auf die Mitteilung in Nr. 42 des Gemeindeblattes vom Jahre 1880 betreffs Vermarkung der Gemeindestraßen wird folgendes bekannt gegeben:

Wer gegen die vorgenommene, provisorische Vermarkung der Flurgasse, I. Bezirk: von Block Nr. 1 bis 103, sowie jene der Frühlingsgasse, I. Bezirk: von Block Nr. 1 bis 30 etwas einzuwenden findet, wird hienmit aufgefordert, seine Einwendungen unter Angabe der Nummer des Marktplatzes binnen 8 Tagen im Rathause, Türe Nr. 9 anzubringen.

Nach Umfluß dieses Termines wird in der genannten Straße zur definitiven Vermarkung geschritten.

Dornbirn, am 16. Juni 1906.

Der Bürgermeister.

Die gewerblichen Rechnungen

vom I. Vierteljahr 1906 gelangen von Freitag den 15. ds. an in der Stadtkasse an den Vornichtigen zur Auszahlung.

Dornbirn, am 10. Juni 1906.

Der Bürgermeister.